

# March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 25. März 2019 | Nr. 57 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Postcode 1

**Redaktion:** Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

**Abo-Dienst:** 055 451 08 78 / 75  
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

**Inserate:** Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89  
E-Mail: inserate@theilmediaservice.ch



**Spendabel:**  
Märchler zeigten sich solidarisch am Suppentag. SEITE 4



**Unterhaltsam:**  
Peach Weber sorgte in Wangen für viele Lacher. SEITE 7



Jeff Tomlinson

Bild Keystone

## SCRJ Lakers setzen ein Zeichen

Lange wurde mit dem Entscheid zugewartet – doch am Samstag, noch vor der sportlich bedeutungslosen Partie gegen Davos (2:1), wurde bekannt: Jeff Tomlinson bleibt Trainer der SCRJ Lakers. «Tomlinson beweist seit vier Jahren, dass er beharrlich und zielgerichtet das Team weiterentwickeln kann», so die Lakers in einer Mitteilung. Der 48-jährige Deutsch-Kanadier selber freut sich, dass er «in Rapperswil-Jona weiterarbeiten» darf. Die Lakers haben am Samstag die Zwischenrunde beendet und bereiten sich nun auf den morgen beginnenden Play-out-Final vor. Gegner ist erneut der HC Davos. (red)

Bericht Seite 14

## Aus für Tuggen, Sieg für Freienbach

Der FC Tuggen kann auf einige grosse Cup-Spiele zurückblicken. In den vergangenen Jahren waren Traditionsclubs wie Basel, Zürich oder Sion an der Linthstrasse zu Gast. Auf ein weiteres Fussballfest müssen die Märchler aber warten. Zum zweiten Mal in Serie schieden sie in der Cup-Qualifikation aus. Der FC Freienbach festigte derweil mit dem Auswärtssieg in Olten seinen Platz in der Spitzengruppe der Tabelle der 2. Liga interregional. (red)

Berichte Seite 15

# IG wehrt sich gegen «Nuolen-Bashing» des Regierungsrats

Die Interessengemeinschaft (IG) Mittelschule March kämpft für den KSA-Standort Nuolen. Der Bezirk Höfe setzt sich derweil für seine zweisprachige Sekpro ein und erhält Unterstützung von drei weiteren Bezirken.

Die Aussage von Baudirektor Othmar Reichmuth an der Medienkonferenz zum Neubau der Kantonsschule Pfäffikon am Donnerstag war so klar wie für die Märchler niederschmetternd: «Nuolen wird ohne hohe Investitionen nie funktionieren.» Dass Reaktionen nicht auf sich warten lassen, war vorauszu-sehen. Die Interessengemeinschaft (IG) Mittelschule March hat denn bereits am Freitag zur geplanten Zusammenlegung der Kantonsschule und zum Neubau Stellung genommen. «Wir haben mit dem Standort Nuolen in

«Was genau soll hier nicht funktionieren, Herr Regierungsrat?»

**Roland Egli**  
Präsident IG Mittelschule March

der March eine voll funktionsfähige, qualitativ sehr gute Mittelschule», schreibt Roland Egli, Präsident der IG Mittelschule March in einer Stellungnahme. Die Schulzimmer seien zweckmässig und mit moderner Schulinfrastruktur ausgerüstet. «Was genau soll hier nicht funktionieren, Herr Reichmuth?», fragt die IG.

Gegenwind erhält der Kanton auch von einer anderen Seite. Der Entscheid des Erziehungsrates gegen die Weiterführung des zweisprachigen Schulversuchs Sekpro im Bezirk Höfe löst Widerspruch aus. Auch die Bezirksschulpräsidenten von Gersau, Küss-

nacht und Schwyz sind – wie der Höfner Bezirksschulratspräsident Stefan Bättig – mit dem Entscheid nicht einverstanden und fordern mehr Entscheidungsfreiheit in der Ausgestaltung der Sekundarstufe.

Nicht einig waren sich die Delegierten des Verbands der Musikschulen des Kantons Schwyz. Während sich die einen eine Verankerung der Musikschulen auf Kantonsebene wünschen, will die Musikschule Lachen/Altendorf keine Kompetenzen abgeben, wie Präsident Martin Michel betonte. (hrr)

Berichte Seiten 3 und 5



## Pumptrack in Altendorf am See geplant

Pumptracks erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und erobern eine Gemeinde nach der anderen in der Schweiz. Der Rundkurs mit Wellen und Steilwandkurven stellt ein Paradies für Biker und Skater aller Altersstufen dar. Der Verkehrsverein Altendorf reichte bei der Gemeinde eine Anfrage für einen Pumptrack in der Gemeindehaab nahe des Seewegs ein. Geplant ist auch eine öffentliche WC-Anlage auf dem Parkplatz Letzi (Bericht Seite 3).

Text red / Bild zvg

## Offiziere wählen neuen Präsidenten

Die Offiziersgesellschaft March-Höfe steht unter neuer Führung. Am Samstag wurde Hans Jürg Studer an der 74. Generalversammlung in Freienbach zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst somit Michael Marty ab, der nach 18-jähriger Tätigkeit für die Offiziersgesellschaft kürzer tritt. «Ich freue mich, in Zukunft nur noch als Teilnehmer an der GV dabei zu sein», so Marty. Sein Nachfolger stellt seine Amtszeit unter das Motto «4G» – Gemeinsam, Generationen, Gesundheit und Geselligkeit. (red)

Bericht Seite 7

## Zahnpasta genau untersucht

Aus einer Idee der Studentin Florence Suter ist wahrlich Grosses entstanden. Die Reichenburgerin untersuchte die antibakterielle Wirkung von Zahnpaste – und hat es nun zu Schweizer Jugend forsch gemacht. (red)

Bericht Seite 9

## Grüne sind zurück in Zürcher Regierung

Bei den Zürcher Regierungswahlen haben sich die Grünen auf Kosten einer der zwei Sitze der FDP einen Sitz ergattert. Dieser geht an den bisher eher unbekannt 32-jährigen Kantonsrat Martin Neukom. Neu gewählt wurde ausserdem Natalie Rickli von der SVP. Die fünf Bisherigen schafften die Wiederwahl problemlos.

Martin Neukom profitierte wohl von der aktuellen Klimadiskussion. Mit

121 823 Stimmen schaffte er den Sprung in die Regierung praktisch mühelos und holte damit den vor vier Jahren verlorenen Sitz der Grünen zurück. SVP-Nationalrätin Natalie Rickli reihte sich mit 116 096 Stimmen hinter ihm ein. Sie verteidigte damit den zweiten SVP-Sitz. Mit ihrem Einzug gibt es in der Zürcher Regierung neu eine Frauenmehrheit. Neukom konnte vor den Medien sein Glück kaum fas-

sen. Er habe zuerst gedacht, die Hochrechnung stimme nicht, sagte er. Er sei überwältigt und freue sich sehr. Allerdings müsse er sich erst noch an die neue Situation gewöhnen. Rickli zeigte sich dankbar für die Unterstützung und froh, dass sie gewählt worden sei. Sie bedauerte, ebenso wie Neukom, die niedrige Wahlbeteiligung. (sda)

Berichte Seite 22

REKLAME

the one stop tennis shop  
Dein Racket-Test-Center  
Tennishalle Wädenswil  
Mo - Fr 8 - 21 Uhr / Sa - So 8 - 18 Uhr  
044 781 10 15 / tennishalle-waedenswil.ch

REKLAME

RESTAURANT GOLF-PARK  
TÄGLICH GEÖFFNET  
Vier preisgünstige Mittagsgesellschaften sowie 3-Gang Business-Lunch  
SPARGEL GERICHTE  
Das beste Kalbskotelette am oberen Zürichsee  
www.golfpark-restaurant.ch  
R. Hof • 8855 Wangen • Tel. 055 460 15 35